Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

26. Mai 1865. Nro 116, 26. Maja 1865.

(979) **Lizitazions-Edikt.** (1)

Nr. 1165. Das k. k. Bezirksgericht in Brody hat in der Exekuzionssache der Stadtkomune Brody wider Judel et Chaje Feuerstein wegen Bezahlung des Darlehensrückstandes pr. 246 fl. 20 kr. öst. W. s. N. G. in die öffentliche Feilbiethung der auf 1607 fl. öst. W. geschätzten, der exekutiven Forderung zur Hypothek dienenden dem Judel und der Chaje Feuerstein gehörigen Realität sub Nr. 705 in Brody gewilligt.

Zur Vornahme der Veräußerung wurde der 1. Termin auf den 27. Juni 1865, der 2. Termin auf den 21. Juli 1865 und der 3te Termin auf den 29. August 1865, jedesmal um 11 Uhr Vormittags im Gerichtshause angeordnet.

Die gedachte Realität wird bei dem 1ten und 2ten Termine nur um oder über den gerichtlich erhobenen Schätzungspreis, bei dem 3ten Termine aber auch unter diesem Werthe hintangegeben werden.

Das Vadium beträgt 160 fl. 70 kr. öst. W.

Der Schätzungsakt, der Grundbuchsstand und die Lizitazionsbedingnisse können bei Gericht eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Brody, am 27. April 1865.

(969) **Edykt.** (1)

Nr. 7619. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie uwiadamia niniejszym edyktem niewiadomego pobytu p. Łazarza Zadurowicza, że przeciw niemu pod dniem 18. stycznia 1865 do l. 590 na rzecz p. Antoniny Eminowiczowej nakaz płatniczy wekslowej sumy 800 zł. w. a. z p. n. wydanym został, który to nakaz ustanowionemu zarazem dla pozwanego kuratorowi p. adwokatowi Drowi. Maciejowskiemu ze substytucyą p. adwokata Dra. Skwarczyńskiego się doręcza.

Uchwalono w radzie c. k. sądu obwodowego

W Stanisławowie, dnia 10. maja 1865.

(976) **Edikt.** (1)

Nr. 23609. Von dem Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem gegenwärtig unbekannten Wohnortes sich aufhaltenden Lasser Korkes Uhrmacher mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Jonas Rosenfeld Geschäftsmann in Lemberg sub Nr. 194²/₄ unterm 8. Mai 1865 Z. 23609 bei diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte wider ihn eine Klage wegen Erlassung der Zahlungsauflage über die Wechselsumme von 250 fl. österr. Währ. überreicht hat, worüber am 10ten Mai 1865 Z. 23609 wider ihn die Zahlungsauflage erlassen wurde.

Da der gegenwärtige Wohnort des belangten Lasser Korkes unbekannt ist, so wird demselben der Hr. Landesadvokat Dr. Kabath mit Substituirung des Hrn. Landesadvokaten Dr. Czemeryński auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Lemberg, den 10. Mai 1865.

(975) **Edikt.** (1)

Nr. 23608. Von dem Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem derzeit dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Laser Korkes Uhrmacher mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Jonas Rosenfeld Geschäftsmann aus Lemberg Nr. 194²/₄ unterm 8ten Mai 1865 Z. 23608 bei diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte eine Klage wegen Erlassung der Zahlungsauflage über die Wechselsumme von 500 fl. öst. W. wider ihn überreicht hat, worüber am 10. Mai 1865 Z. 23608 wider ihn die Zahlungsauflage erlassen wurde.

Da der gegenwärtige Wohnort des belangten Laser Korkes unbekannt ist, so wird demselben der Herr Landesadvokat Dr. Kabath mit Substituirung des Hrn. Landesadvokaten Dr. Czemeryński auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Lemberg, am 10. Mai 1865.

(977) **Edikt.** (1)

Nr. 16915. Von dem k. k. Landesgerichte wird dem Anton Zielkiewicz und dessen Nachfolgern und Rechtsnehmern mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Simon Josef Beile und Malke Selzer, Eigenthümer der Realität Nr. 125²/₄ in Lemberg, wider dieselben am 31. März 1865 Z. 16915 hiergerichts die Klage auf Löschung in der Stadttafel von der Realität Nr. 125²/₄ dom. 23. p. 173 n. 14 der zu Gunsten des Anton Zielkiewicz intabulirten Solidar-Verbindlichkeit des Leib Freid und Wolf Hammer zur Zahlung der Summe pr. 750 fl. aus den Einkünften des Hauses Nr. 125²/₄ so wie des dom. 23. p. 174 n. 18 on. intabulirten Sequestrazionsrechtes ausgetragen hat, welche Klage zur mündlichen Verhandlung dekretirt wurde. Da Anton Zielkiewicz dem Wohnorte und dem Leben, dessen Rechtsnehmer aber auch dem Namen nach unbekannt sind, so wird denselben der Advokat Dr. Starzewski mit Substituirung des Advokaten Dr. Gnoiński auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 24. April 1865.

(978) **Edikt.** (1)

Nr. 16913. Von dem k. k. Landesgerichte wird dem Anton Zielkiewicz oder dessen Rechtsnehmern mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Simon Josef Beile und Malke Selzer als Eigenthümer der Realität Nr. 125²/₄ wider Anton Zielkiewicz oder dessen Rechtsnehmer am 31. März 1865 Z. 16913 hiergerichts die Klage auf Löschung von der Realität Nr. 125²/₄ der dom. 30 pag. 481 n. 25. on. für den Belangten sichergestellten Summe pr. 640 fl. sammt Bezugsposten ausgetragen haben, welche Klage unter Einem zur mündlichen Verhandlung dekretirt wird.

Da Belangte oder dessen Rechtsnehmer ihrem Leben und Wohnorte nach nicht bekannt sind, so wird denselben der Hr. Advokat Dr. Starzewski mit Substituirung des Hrn. Advokaten Dr. Gnoiński auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 24. April 1865.

(981) **Edikt.** (1)

Nr. 724. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht zu Bursztyn wird bekannt gemacht, das am 23. Februar 1864 Michael Sikorski Städtler zu Bolszowce ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da derselbe in Gursztyn Czortkower Kreises geboren, und zu Bolszowce hierbezirks ansäßig gewesen war, diesem Gerichte demnach unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre von dem untengesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes, ihre Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen Stefan Dowhaniuk als Verlassenschafts-Kurator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihre Erbstittel ausgewiesen haben, verhandelt, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen werden würde.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Bursztyn, am 3. April 1865.

Edykt.

Nr. 724. Ze strony c. k. urzędu powiatowego jako sądu w Bursztynie, podaje do wiadomości, że Michał Sikorski mieszczanin z Bołszowca na dniu 23. lutego 1864. r. bez pozostawienia ostatniej woli rozporządzenia w Bołszowcu zmarł.

Gdy tenże z Gusztyna obwodu Czortkowskiego urodzony, a w Bołszowcu zamieszkały był, tutejszemu sądowi jednak niewiadomem jest, czyli i którym osobom do jego spadku prawo przysłuża, więc wzywa się wszystkich, którzyby z jakich kolwiek bądź powodów prawnych pretensye na spadek ten robić zamyślali, swoje prawa spadkowe w przeciągu roku, licząc od dnia niżej wyrażonego, w tym sądzie wnieśli, a po wykazaniu praw swoich deklaracyę do spadku złożyli, ile że w razie przeciwnym spadek, dla którego tymczasowo Stefan Dowhaniuk kuratorem ustanowionym jest, z temi, którzy po wykazaniu tytułu prawa deklaracyę przyjęcia spadku wniosą pertraktowanym, zaś pozostała część spadku, albo gdyby nikt się nie deklarował, cały spadek dla braku spadkobierców przez rząd objętym zostanie.

Od c. k. urzędu powiatowego jako sądu.

Bursztyn, dnia 3. kwietnia 1865.

(968) **Edikt.** (1)

Nr. 22587. Von dem Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Anton Dąbczański gegen die Eheleute Ludwig und Anna Schramek pto. 430 fl. österr. Währ. s. N. G. am 10. Mai 1865 Z. 22587 ein Zahlungsauftrag erlassen wurde.

Da der Wohnort der Belangten unbekannt ist, so wird denselben der Hr. Dr. Kratter mit Substituirung des Hrn. Dr. Natkis auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Lemberg, am 10. Mai 1865.

(947) **Edikt.** (2)

Nr. 2114. Im Brodyer k. k. bezirksgerichtlichen Depositenamte erliegen über 32 Jahre lang folgende Urkunden, deren Eigenthümer theils dem Namen, theils dem Leben oder Aufenthalte nach unbekannt sind, und zwar:

1. Aus der Masse nach Josef Rainisch:

Schuldschein dto. 26. September 1816 der Eheleute Ignatz und Anna Logońskie über 90 Dukaten, denselben gehörend.

2. Aus der Masse der Katarina Hausner:

Schuldschein des Jakob Löwel über 150 fl. 20 kr. K. M., der Juliana Hausner gehörig.

3. Aus der Masse des Moses Kohl:

Schuldschein dto. 23. April 1816 des Majer Bunies über 2574 fl. 55 kr., der Maria Perl zweier Namen Kohl, verehelichten Japke gehörend.

4. Aus der Masse des Heinrich Bajerstädter:

Schuldschein dto. 6. März 1820 der Mariem Kudesch über 400 Silber-Rubel, zu Gunsten von Fridrika Heinrich und Josef Bajerstädter erliegend.

5. Aus der Masse des Moses Jaff:

Kauzions-Instrument dto. 23. April 1813 der Mariem Ester zweier Namen Jaff über 274 Silber-Rubel, dem Jakob Lew Wolf dreier Namen Schlepper gehörend.

6. Aus der Masse nach Abraham Strizower:

Obligazions-Instrumente dto. 9. Februar 1813 der Rikel Strizower über 850 Dukaten, zu Gunsten des Rubin, der Rachel, der Riwe vel Rebeka und der Laje Strizower erliegend.

7. Aus der Masse der Juliana Woronowicz:

Schuldschein vom 17. August 1815 des Simon und der Anastasia Kościeńskie über 175 fl. 9 kr.

8. Aus der Masse der Anna Hupalińska:

a) Kauzions-Instrument vom 18. April 1816 des Josef Jezierski über 90 Silber-Rubel.
b) Schuldschein des Basil Kaliszyński von gleichem Datum, den Erben der Anna Hupalińska, als: Amalia Hupalińska und Marianna Kaliszyńska gehörend.

9. Aus der Masse des Michael Cyrański:

Schuldschein vom 22. März 1820 der Anna Cyrańska über 335 Rubel 35 Kop., der Johanna Cyrańska gehörig.

10. Aus der Masse des Fridrich & Barbara Jung:

a) Schuldschein vom 19. Oktober 1813 des Heinrich Bajerstädter über 1596 fl. W. W.
b) Schuldschein vom 28. Februar 1820 der Rikel Fingerhut über 1700 fl. W. W., denselben gehörig.

11. Aus der Masse des Bernhard & Magdalena Altvater:

Zwei Schuldscheine des Jakob Löwel dto. 13. April 1820, Einer über 159 fl. 40 kr., der Andere über 240 fl., für Franz und Josef Altvater erliegend.

12. Aus der Masse des Osias Kopowicz:

Ein Wechsel des Markus Barasch über 300 Silber-Rubel vom 1. November 1820, für Hirsch, Gabriel zweier Namen und Ester Kopowicz erliegend.

13. Aus der Masse des Salomon Schneyer:

Ein Kauzions-Instrument des Leibel Fein vom 12. August 1813 über 150 Dukaten, für Salomon Schneyer erliegend.

14. Aus der Masse des Dawid Pollak:

Erklärung dto. 4. Juni 1826 der Debora Pollak über 1000 Dukaten, zu Gunsten der Keilo Pollak ausgestellt, der Scheindel Keile Pollak gehörend.

15. Aus der Masse des Peter und Anna Sobczakiewicz:

Schuldschein des Andreas & der Maria Janiszewskie vom 25. Mai 1827 über 14 Silber-Rubel, für Basil, Elisabeth, Tekla, Teodor und Marianna Sobczakiewicz erliegend.

16. Aus der Masse der Ester Halberstam:

a) Kauzions-Instrumente vom 23. Jänner 1822 der Ester Halberstamm über 2000 Dukaten.
b) Kauzions-Instrumente vom 1. September 1822 des Wolf Halberstam über 6880 Silber-Rubel.
c) Kauzions-Instrumente vom 8. Oktober 1823 der Scheindel Hene Feuerstein über 625 fl., und
d) Quittung vom 29. Oktober 1822 des Josef Halberstam über 9900 Silber-Rubel für Feige und Scheindel Halberstamm.

17. Aus der Masse der Praxeda Tromicka:

Schuldschein des Jan und der Anna Tromickie vom 15. Juni 1819 über 17 Silber-Rubel, für die unbekannten Erben der Praxeda Trumicka erliegend.

18. Aus der Masse des Jakob Passower:

Ein Wechsel vom 20. April 1819 des Schachne Lande über 400 Silber-Rubel, für Jakob Passower erliegend.

19. Aus der Masse des Stefan & der Magdalena Strzeleckie:

Ein Schuldschein vom 18. November 1810 des Jan und Anastasia Gardziński über 28 fl. K. M. für Jakob Strzelecki.

20. Aus der Masse des Leiser Chamecznik:

Schuldschein dto. 26. August 1816 über 480 fl. W. W. des Antschel Moses Riesgall, für denselben erliegend.

21. Aus der Masse des Hyacynth Jurczeńko:

Schuldschein der Eheleute Hironin & Eudokia Błockie über 500 fl. poln. vom 24. Dezember 1817, der Marianna Tryłkiewicz und Elisabeth Jurczeńko gehörend.

22. Aus der Masse der Ewa Gadello:

Kauzions-Instrumente vom 8. Juni 1820 über 900 Silber-Rubel des Boruch Sobe, demselben gehörend.

23. Aus der Masse des Satanower Abraham:

Kauzions-Instrumente vom 9. Juli 1822 über 10.000 fl. K. M. des Jechiel Stanower und Samson Derbet vel Derblet, denselben gehörend.

24. Aus der Masse des Ebermann Mechel:

Schuldschein vom 13. Juli 1807 über 1200 Dukaten des Abraham Ebermann, demselben gehörend.

25. Aus der Masse des Ferenza Georg:

Schuldschein vom 4. Februar 1800 über 6 Dukaten des Johann & der Xenia Bielawskie, dem Georg Ferenza gehörend.

26. Aus der Masse der Dische Kopel:

a) Kauzions-Instrumente vom 21. September 1813 über 25 Silber-Rubel 28 Kop. des Beer Gelber.
b) Schuldschein vom 21. September 1813 über 25 Silber-Rubel 28 Kop. des Menasses Gimmel, der Deize vel Dische Kopel gehörend.

27. Aus der Masse der Rosalia Persowska:

Schuldschein vom 18. Februar 1824 über 30 Silber-Rubel des Michael und der Magdalena Zgoralskie, den Zessionären Moses und Maria Weiss, beziehungsweise ihren Erben Scheindel, Dobrisch, Israel, Abraham, Benjamin und Noa Weiss gehörend.

28. Aus der Masse des Bernstein Jakob:

Schuldschein vom 29. Dezember 1832 über 224 fl. W. W. des Benjamin Bernstein, demselben gehörend.

29. Aus der Masse der Balter Rachel:

Schuldschein vom 11. Oktober 1813 sammt einer Erklärung vom 20. Jänner 1824 über 1000 Dukaten des Benjamin Balter, der Chaje Dine Schaf und des Moses Balter, denselben gehörend.

30. Aus der Masse des Polakiewicz Nestor:

Schuldschein vom 21. Juli 1822 über 200 Silber-Rubel des August Gottlob Voigt, demselben gehörend.

31. Aus der Masse des Hersch Turmer:

Bürgschafts-Urkunde vom 6. Februar 1821 des Eisig und der Beile Taube Armband über 100 Silber-Rubel, denselben gehörend.

32. Aus der Masse des Anton & Hellena Heiling vel Heilig:

Schuldschein vom 1. November 1818 des Herrmann Guttmann über 209 fl. 4¾ kr. K. M., dem Franz, der Elisabeth, Karoline, Katarine, Franciszka und dem Adalbert Heilig gehörend.

33. Aus der Masse des Samuel Lopatyner:

a) Wechsel des Dawid Chomer vom 21. März 1814 über 137 Reichs-Thaler, 8 Silber-Groschen und 20 kr.
b) Schuldschein vom 21. August 1823 des Samuel Korsower über 80 Rubel.
c) Schuldschein vom 30. Jänner 1826 über 30 Rubel des Akuten Lewi Hersch.
d) Schuldschein vom 14. Februar 1826 über 25 Rubel der Sara Nechach, des Schaje Finkelzeny und Jakob Liebermann.
e) Schuldschein vom 1. September 1825 über 25 Rubel des Abraham Pollak.
f) Schuldschein vom 2. Mai 1825 über 50 Rubel des Ascher Woliner, und
g) Wechsel des Saul Landy vom 22. Jänner 1804 über 100 fl. Rh., den unbekannten Erben der Chaje Jütte Lopatyner, des Natan Neugebor, des Wolf Neugebor, der Selde Bodek und den in Leipzig wohnenden Leibisch & Hersch Bodek gehörend.

34. Aus der Masse der Rebeka Ziegler:

Schuldschein vom 16. November 1814 des Anton Menzel über 505 fl. 21 kr. W. W., demselben gehörend.

35. Aus der Masse der Taube und Moses Wallach:

Bürgschafts-Urkunde vom 23. März 1811 der Libe Wallach über 150 fl. W. W., derselben gehörend.

36. Aus der Masse des Simon Mosejczuk:

Quittung vom 28. Juli 1809 des Vinzenz und der Marianna Ignatowicz über 275 fl. K. M., denselben respective ihren Erben gehörend.

37. Aus der Masse des Stamo Chiriak:

Kauzions-Instrumente vom 27. August 1817 des Abraham Beer über 352 fl. 24 kr. W. W., dem Stamo Chiriak gehörig.

38. Aus der Masse des Leib et Lemel Süssermann:

Bürgschaftsurkunde vom 27. November 1821 des Salomon Süssermann über 350 Silber-Rubel, demselben gehörend.

39. Aus der Masse des Demetr Haraszczuk:

Schuldschein vom 10. September 1800 des Johann und der Julie Haraszczuk über 150 fl. pol., dem Demetr Haraszczuk gehörend.

40. Aus der Masse des Simon und Stefan Sołtys:

a) Schuldschein vom 12. Juli 1805 des Johann und der Marianna Wysockie über 125 fl., den unbekannten Erben des Stefan Sołtys gehörend.
b) Schuldschein vom 19. Dezember 1823 des Johann und der Theodosia Poremskie über 35 Silber-Rubel, denselben gehörend.

41. Aus der Masse der Kowalska Lucia.

a) Schuldschein vom 21. Juni 1820 des Ardreas und der Katharine Kowalskie über 60 Silber-Rubel.

b) Schuldschein vom 21. Mai 1816 des Gregor und der Anna Koniúskie über 100 Silber-Rubel, dem Pantaleon, Andreas, Elias, Damian, Daniel Kowalskie und der Anna Nowacka, respective ihren Erben gehörend.

42. Aus der Masse des Jüdel Nathansohn.

1 Wechsel vom 15. März 1832 über 1000 S. R· — Kop.
1 " " 28. Februar 1827 " 326 " 70 "
1 " " 23. Novemb. 1831 " 319 " 60 "
1 " " 29. " 1830 " 887 " 50 "
1 " " 20. Mai 1829 " 70 " — "
1 " " 28. Februar 1831 " 218 " — "
1 " " 30. März 1831 } " 3000 Rubel Assignazion.
1 " " 11. April 1831 } "
1 " " " " über 947 S. R. 72 Kop.
1 " " " " " 3000 " — "
I. und II. Wechsel vom $^{29}/_{10}$ Juli 1831 über 1400 fl.
" " " $^{4}/_{16}$ Mai " " 1500 "
" " " $^{29}/_{10}$ Juli " " 2600 "
I. Wechsel vom $^{6}/_{18}$ April 1831 über 2300 fl.
" " " " " " " 700 "
" " " 18. Dez. 1818 " 1176 Rubel.
" " " 4. Jänner 1819 " 500 "
" " " 18. Dez. 1819 " 1498 " 86 Kop.
" " " 2. Mai 1831 " 250 " — "
" " " 3. Mai 1824 " 1317 " 50 "
" " " " " " 400 " — "
" " " " " " 250 " — "

Eine Lieferungsverbindlichkeit vom 3ten Mai 1824 im Belaufe von 2100 Silber-Rubel.

1 Wechsel vom 25. April 1825 über 1240 Silber-Rubel.
" " " 7. Jänner " " 3420
" " " 31. Dez. 1824 " 1800 fl. — kr.
" " " " " " 1700 " — "
" " " " " " 1684 " 12 "
I. und II. Wechsel vom $^{29}/_{10}$ Jänner 1825 über 2200 fl.
I. Wechsel vom $^{27}/_{15}$ April 1826 über 1640 Silber-Rubel.
" " " 6. Oktober 1831 sammt russischer Uebersetzung über 1320 Silber-Rubel.

1 Wechsel vom 2. Juli 1829 sammt Protest über 4705 fl. 38 kr. für Wolf, Jacob, Mattel, Jachwet und Chawe Nathansohn.

43. Aus der Masse des Salamon Kühnruss.

1 Obligazionsinstrument vom 21. Jänner 1812 des Abraham Kühnruss über 628 fl. 34$^{2}/_{3}$ kr. W. W. für Reisie Kühnruss.

44. Aus der Masse des Franz Hübner:

a) Schuldschein vom 3. September 1817 des Anton Dąbrowski über 100 Silber-Rubel.

b) Schuldschein des Anton und Ludwika Dąbrowski über 50 Silber-Rubel, für Franz Hübner, respective dessen Erben erliegend.

45. Aus der Masse des Salamon Satanower.

Ein Wechsel des Moses Satanower vom 14. April 1826 über 1300 Silber-Rubel für Freide Beile verehelichte Reger, 2ter Ehe Mahnsohn, Feige Marschałkowicz und Bruche Satanower, respective ihren Erben gehörend.

46. Aus des Masse des Efrusi Hersch Erben.

1. Bürgschafts-Urkunde vom 11. Juli 1819 über 600 Silber-Rubel des Leibel Fein, demselben gehörig.

2. Bürgschafts-Urkunde vom 15. Juli 1819 sammt Schuldverschreibung über 500 Silber-Rubel des Osias Efrusi, den Erben desselben: Majer Efrusi, Jachwet verehelichte Schwertfinger und Grüne verehelichte Nelken gehörend.

3. Bürgschafts-Urkunde vom 24. Mai 1821 über 1000 Silber-Rubel der Breindel Basseches, derselben gehörend, und

4. Kauzions-Instrument vom 16. Juli 1819 über 200 Silbel-Rubel sammt Schuldscheinverschreibung der Judith Ksiądzer, derselben gehörend.

47. Aus der Masse des Fröschel Franz.

Ein Kauzions-Instrument der Veronika Fröschel vom 18. Oktober 1814 über 43 Dukaten dem Josef Fröschel in Czernowitz, ferner den Erben des verstorbenen Salamon recte Andreas Fröschel, d. i. der Joanna Braunseis, der Karoline und Julie Fröschel gehörend.

48. Aus der Masse des Nathansohn Jakob:

1. Wechsel ddto. 24. September 1819 über 228 Rubel Bankoassignazion des Leib Safran.

2. Schein ddto. 4. Mai 1824 über 150 Rubel des Friedrich Wagner.

3. Wechsel ddto. 24. April 1825 über 7000 Rubel Bankoassignazion des Schulim Jankiel Chaszschewatzki.

4. Wechsel ddto. 30. November 1823 über 100 Rubel Bankoassignazion des Friedrich Wagner.

5. Schein ddto. 23. Oktober 1823 über 1000 Rubel Bankoassignazion des M. Hebenstreit.

6. Schein ohne Datum über 30 Rubel des L. Gredinger.

7. Wechsel ddto. 19. Juni 1825 über 2500 Rubel Bankoassignazion des N. Born.

8. Wechsel ddto. 21. März 1825 über 400 Rubel Bankoassignazion des Moses Isser Hebenstreit.

9. Wechselblanquet ohne Datum über 9000 Rubel Bankoassignazion des Jankel und Isaac Rabinowicz.

10. Wechsel ddto. 1. November 1826 über 185 Rubel 18 Kop. in Bankoassignazion des M. Hebenstreit.

11. Wechsel ddto. 23. Juni 1825 über 800 Rubel Bankoassignazion des Generalmajors Selechow.

12. Wechsel ddto. 29. Jänner 1825 über 213 Rubel 10 Kop. Bankoassignazion des Izchok Jakob Weinberg.

13. Wechsel ddto. 13. Februar 1825 über 1692 Rubel Bankoassignazion des Abraham Kahane.

14. Wechsel ddto. 23. Februar 1823 über 450 Rubel Bankoassignazion des Michael Berschewerisch.

15. Wechsel ddto. 29. September 1822 über 1957 Rubel Bankoassignazion des David Friedmann.

16. Schuldschein ddto. 23. Oktober 1823 über 1500 Rubel in Bankoassignazion des Josef Venceslaus Koberwein.

17. Wechsel ddto. 22. März 1819 über 1600 Rubel des Andrzej Andrejow.

18. Ein russisch Blanquet ohne Datum über 1300 Rubel des Grafen Rozumowski.

19. Wechsel ddto. 15. November 1828 über 476 Rubel 76 Kopeken und 129 Rubel 36 Kopeken des Kollegial-Sekretärs Szandalejow.

20. Wechsel ddto. 11. Mai 1827 über 254 Rubel des L. Lomnitz.

21. Wechsel ddto. 7. Oktober 1832 über 20 Rubel des David Antel.

22. Wechsel ddto. 26. Mai 1825 über 8000 Rubel des A. Arhusen.

23. Wechsel ddto. 20. Februar 1829 über 1200 Rubel des Anton Arhusen.

24. Wechsel ddto. 24. April 1824 über 3000 Rubel des Anton Arhusen.

25. Wechsel ddto. 23. März 1824 über 5000 Rubel des Anton Arhusen.

26. Wechsel ddto. 21. September 1822 über 1000 Rubel des Anton Arhusen.

27. Wechsel ddto. 10. Oktober 1824 über 1000 Rubel des W. Schrodger.

28. Bescheinigung ddto. 20. Dezember 1828 über 1200 Rubel des Anton Arhusen.

29. Wechsel ddto. 29. Dezember 1824 über 3789 Rubel des H. B. Horowitz.

30. Wechsel ddto. 12. Dezember 1824 über 10.000 Rubel des H. B. Horowitz.

31. Prima et secunda Wechsel ddto. 22. Dezember 1824 und 3. Jänner 1825 über 4000 Franks des H. B. Horowitz.

32. Prima et secunda Wechsel ddto. 22. Dezember 1824 und 3. Jänner 1825 über 3900 Franks des H. B. Horowitz.

33. Prima et secunda Wechsel ddto. 22. Dezember 1824 und 3. Jänner 1825 über 4100 Franks des H. B. Horowitz.

34. Drei Prima et secunda Wechsel ddto. 22. Dezember 1824 und 3. Jänner 1825 über 3600, 5000 und 4000 Franks des H, B. Horowit.

35. Zwei Wechsel ddto. 19. Dezember 1824 über 9900 Rubel und 6100 Rubel des H. B. Horowitz.

36. Prima et secunda Wechsel ddto. $^{5}/_{17}$ Jänner 1825 über 1100 fl. KM. des H. B. Horowitz.

Den Erben nach Nathansohn Jakob, als:

a) Nathan Nathansohn in Tarnopol, *b)* Amalie Nathansohn verehelichte Atlas in Zarubińce, *c)* Henriette Nathansohn, verehelichte Landau unbekannten Aufenthaltes, *d)* Maria Nathansohn verehelichte Margulies in Lemberg, *e)* Adolf Nathań Nathansohn unbekannten Aufenthaltes, *f)* Saul Nathansohn rücksichtlich seiner Erbin Marie Lublin geborene Atlas in Brody gehörend.

49. Aus der Masse der Maryanna Grzybowska:

Schuldschein vom 5. Oktober 1822 über 115 Silber-Rubel der Eudokia Bohrakiewicz, derselben gehörend.

50. Aus der Masse des Salamon Fröschel:

a) Kauzions-Instrument vom 12. Februar 1813 über 30 Dukaten des Boruch Sobe,

b) Kauzions-Instrument vom 27. Februar 1818 über 46 Dukaten des Abraham Beer,

c) Kauzions-Instrument vom 3. Juni 1819 über 150 Dukaten der Elke Rappaport,

d) Kauzions-Instrumente vom 11. Juni 1817 über 150 Dukaten der Judith Ksiądzer, und

e) Kauzions-Instrument vom 11. Juni 1817 über 240 Dukaten des Markus H. Byk, den betreffenden Ausstellern gehörend.

Es werden demnach die gänzlich unbekannten, wie auch die dem Wohnorte nach unbekannten Eigenthümer auf Grund des Hofdekrets vom 28. Jänner 1840 Z. 446 aufgefordert, ihre Eigenthumsansprüche auf die erwähnten Urkunden binnen Einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen hiergerichts nachzuweisen, widrigens solche nach Ablauf dieser Frist ohne jedweder Haftung der h. g. Registratur zur Aufbewahrung übergeben werden würden.

Brody, am 5. Mai 1865.

Anzeige-Blatt.

Doniesienia prywatne.

(985)

Kundmachung.

Ad Nr. 2089
St. M. l. In Folge des nachstehenden, durch die Volkskammer der vereinigten Donau-Fürstenthümer in der Sitzung vom 24. Februar 1865 votirten Gesetzes:

Gesetz

Art. I. Die öffentlichen Arbeiten aller Art werden im Wege von Konzessionen, Gesellschaften und Kapitalisten in Unternehmung gegeben, denen die vorgestreckten Kapitalien in jährlichen Zinsen- und Amortisazionsbeträgen zurückzuerstatten sind.

Art. II. In der im Art. I. vorgesehenen Weise wird der Minister der öffentlichen Arbeiten das durch die jährlichen Budgets für die öffentlichen Arbeiten angesetzte Geld erlegen.

Art. III. Jede durch den Art. I. bestimmte Konzession wird mittelst eines eigenen Gesetzes ertheilt; —

bringt die Regierung der vereinigten Donau-Fürstenthümer dem europäischen Publikum zur Kenntniß, daß sie sich an das ausländische Kapital wendet zum Behufe des Baues eines Straßennetzes von 400 Kilometer in dem Distrikte diesseits des Milcov und eines gleichen Straßennetzes im Bezirke jenseits des Milcov, das letztere in Verbindung mit dem Baue von ungefähr zwanzig Brücken.

Die Anträge haben unmittelbar an das Ministerium der öffentlichen Arbeiten in Bukarest zu gelangen.

Obwieszczenie.

Ad Nr. 2089
St. M. l. W skutek następującej, przez izbę niższa zjednoczonych księstw Naddunajskich na posiedzeniu z dnia 24. lutego 1865. r. uchwalonej ustawy:

Ustawa.

Art. I. Prace publiczne wszelkiego rodzaju będą w drodze koncesyi powierzane towarzystwom i kapitalistom, którym kapitały zaliczone będą zwracane w rocznych kwotach procentowych i amortyzacyjnych.

Art. II. W sposób oznaczony art. I. minister robót publicznych będzie wypłacał pieniądze przeznaczone rocznemi budżetami na roboty publiczne.

Art. III. Każda koncesya oznaczona w art. I. będzie udzielona przez osobną ustawę; —

podaje rząd zjednoczonych księstw Naddunajskich publiczności europejskiej do wiadomości, że chce użyć kapitału zagranicznego do budowy sieci dróg długości 400 kilometrów w dystrykcie z tej strony Milcowy, i takiejże sieci dróg w powiecie z tamtej strony Milcowy, ostatnia w połączeniu z budową około dwudziestu mostów.

Propozycye mają być nadsyłane wprost do ministerstwa robót publicznych w Bukareszcie.

Der Jahrmarkt in Ułaszkowce

wird, wie alljährlich, so auch heuer am Feste St. Johannis des Täufers alten Styls (6. Juli) abgehalten und am 24ten Juni eröffnet werden.

Diejenigen Herren Kaufleute, welche noch im vorigen Jahre Gewölber für den heurigen Jahrmarkt unter Erlag von Angeldern bestellt haben, werden hiemit höflichst erinnert, den restlichen Miethzins bedungenermaßen **längstens bis 15. Juni l. J. an die Rentkasse der Herrschaft Jagielnica in Ułaszkowce** zu erlegen, oder **franco** einzuschicken, da sie sonst nach Ablauf dieser Frist des Angelds verlustig und die Gewölber an andere Miethwerber vermiethet werden würden.

Die Gassen zwischen den Gewölbsreihen wurden gepflastert und zu beiden Seiten mit Trottoirs versehen, die Dächer neu beschindelt.

Die neu errichtete k. k. Post-Expedizion in Ułaszkowce wird während der Marktzeit täglich Briefe, Gelder und Frachten bis zu 3 Pfd. in loco Ułaszkowce bestellen, und von dort befördern.

Zur Behebung der gegen die bisherigen Pächter der Markt- und Standplätze wegen unzweckmäßiger Bauart der **Markthütten** laut gewordenen Beschwerden, hat die gefertigte Gutsverwaltung beschlossen, diese Hütten fortan in eigener Regie zu errichten und zu vermiethen. Es werden sonach jene Herren Kaufleute, welche für den heurigen Markt auf derlei Hütten (Bretterbuden) reflektiren, höflichst eingeladen, sich in dieser Beziehung rechtzeitig und längstens bis **15. Juni l. J. unmittelbar** an die gefertigte Gutsverwaltung, unter Anschluß eines entsprechenden Angeldes, zu wenden.

Von der Gutsverwaltung der Herrschaft Jagielnica.

Ułaszkowce, am 15. Mai 1865.

Jarmark w Ułaszkowcach

jak zwykle, tak też i w bieżącym roku 1865 odbędzie się w dzień św. Jana Chrzciciela star. stylu (6. lipca), rozpoczynając się już dnia 24. czerwca.

Wszystkich pp. kupców, którzy zeszłego roku sklepy na czas tegorocznego jarmarku zamówili, i zadatek na takowe zaliczyli, wzywa się niniejszem uprzejmie, ażeby resztę umówionego czynszu najmu za też sklepy stosownie do umowy **najdalej do 15go czerwca b. r. do kasy prowentowej dóbr Jagielnicy w Ułaszkowcach** złożyli, lub **franco** przesłali, inaczej bowiem po upływie wyż oznaczonego terminu dany zadatek przepadnie, i sklepy te pierwszemu zgłaszającemu się wynajęte zostaną.

Ulice między sklepami zostały wybrukowane, chodniki po obu stronach założone, i dachy świeżo pobite.

Nowo utworzona c. k. ekspedycya pocztowa w Ułaszkowcach będzie podczas jarmarku **codziennie** listy, pieniądze i pakiety do 3 funtów wagi z Ułaszkowiec odsełać i do Ułaszkowiec sprowadzać.

Chcąc zapobiedz zażaleniom na niedogodność **bud jarmarcznych** dotychczas przez kontrahentów stawianych i wynajmywanych, postanowił podpisany Zarząd Dóbr stawiać takowe odtąd pod własnem kierownictwem i wynająć je na własny rachunek. Wzywa się zatem tych pp. kupców, ktòrzyby na czas jarmarku 1865 bud potrzebowali, by się w tym względzie przed 15. czerwca b. r. **bezpośrednio** do podpisanego Zarządu Dóbr przy załączeniu odpowiedniego zadatku zgłosić raczyli.

Zarząd Dóbr państwa Jagielnicy.

W Ułaszkowcach, dnia 15. maja 1865. (983—1)

Obwieszczenie.

W kancelaryi zakładu zastawniczego ormiańskiego „Pii Montis" odbędzie się na dniu 12. czerwca 1865 publiczna licytacya, na której zaległe klejnoty, srebra i inne fanty sprzedawane będą.

Lwów, dnia 13. maja 1865. (905—3)

(971)

Aviso.

Gefertigter gibt sich die Ehre, dem löblichen k. k. Militär und dem geehrten Publikum bekannt zu geben, daß er den Prochaska'schen Garten auf mehrere Jahre in Pacht übernommen, denselben nach der neuesten Art verschönert und die Spaziergänge durch Eröffnung des Obst- und Gemüsegartens erweitert habe.

Nachdem er keine Kosten scheute, um dem P. T. Publikum einen angenehmen Belustigungsort zu verschaffen, da derselbe mit gut abgelagerten Bieren und sonstigen Getränken, so wie mit einer guten Küche versehen ist, so gibt er sich der Hoffnung hin, mit einem zahlreichen Zuspruch beehrt zu werden.

Lemberg, am 12. Mai 1865.

Johann Deszberg.

Na składach Domu Komisowego

T. Niewiadomski & W. Semetkowski

we Lwowie

znajdują się obok wszelkich produktów krajowych

różne machiny i narzędzia rolnicze z fabryki Fr. Eliasiewicza w Tarnowie.

Młocarnie słynne i od lat 13 uznane tak z pięknego i trwałego wyrobu, jakoteż najdokładniejszego wymłotu wszelkiego gatunku zboża a nawet koniczu, począwszy od 8konnych, wymłacających 8 kóp oziminy aż do 2konnych wymłacających 2 kóp oziminy na godzinę. Sieczkarnie, Siewniki 4rzędowe, Grabarki do siana i t. d.

Bliższych szczegółów i objaśnień, jakoteż cenników udziela na żądanie **Dóm komisowy we Lwowie.** (982—1)